Amts- und Anzeigeblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock

und dessen Umgebung.

Abonnement viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Theile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

49. Jahrgang.

№ 47. Dienstag, den 22. April **1902.**

Zum 74. Geburtstage Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen.

(23. April 1902.)

Goldner Frühlingssonnenschein
Fluthet über Wald und Matten.
Freude jauchzt durch Feld und Hain,
Denn entschwunden sind die Schatten,
Die des Winters lange Nacht
Uns gebracht.

Ja, ein Frühlings-Sonnentag
Ist dem Schooß der Zeit entstanden:
Lerchensang und Finkenschlag
Jubeln in den deutschen Landen.
Was die Herzen längst durchklang
Wird Gesang. —

Deiner Kinder große Schaar
Bringt, o Herr, im jungen Lenze
Dir des Festes Gaben dar:
Goldne Blumen, goldne Kränze,
Weckt der Freude Widerhall
Ueberall.

Leuchtend strahlt des Festes Glanz
Weithin über unsre Grenzen,
Da in seinem schönsten Kranz
Als zwei Edelsteine glänzen
Wahrheit und Gerechtigkeit
Allezeit.

Flicht, o Herrscher, mit hinein
Treue Liebe zu den beiden.
Nimmer soll der Edelstein
Aus dem goldnen Stirnreif scheiden.
Dies Gelöbniß bringen wir
Heute Dir. —

Und beim Festesglockenklang
Wollen wir die Hände falten,
Gott zu sagen Preis und Dank,
Daß er Dich bisher erhalten.
Und des Volkes Seele fleht
Im Gebet:

„Unsern vielgeliebten Herrn
Segne, Vater, und behüte.
Alle Trübniß halte fern
Seinem Herzen und Gemüthe.
Sei ihm Schutz und Schirm und Hort
Fort und fort! —“

Unterstützungsgesuche für Fortbildungsschulen betr.

Die Schulvorstände werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Gewährung von Staatsbeihilfen zur Bestreitung des Aufwandes für die Fortbildungsschulen auf das laufende Jahr bis

zum 15. Mai dieses Jahres

anher einzureichen und **außer den in § 16 Absatz 5 der Ausführungsverordnung zum Volksschulgesetze vom 25. August 1874 vorgeschriebenen Unterlagen** eine tabellarische Anzeige über das Stiftungsjahr, die Zahl der Schüler, Lehrer und Klassen, die Lehrerhonorare und die sonstigen Ausgaben, sowie die etwaigen Einnahmen, ferner ein Schulplan und Angaben über etwaige Verbindung mit einer gewerblichen Fortbildungsschule oder dergleichen beizufügen sind. Solchen Gemeinden, die nicht mehr als zwei Stunden wöchentlich Unterricht ertheilen lassen, werden übrigens keine Staatsbeihilfen gewährt.

Schwarzenberg, am 16. April 1902.

Königliche Bezirksschulinspektion.

J. A.: **Dr. Jani,** Bezirksassessor. **Dr. Förster.** Lr.

Die Schulvorstände des Bezirks werden daran erinnert, daß alljährlich nach Ostern Anzeige über etwaige, in das schulpflichtige Alter getretene **blinde Kinder** mit der Angabe, ob die Anmeldung zur Aufnahme in die Blindenanstalt erfolgt ist, ev. Vakatscheine anher einzureichen sind.

Soweit diese Anzeige noch nicht erstattet ist, wird derselben für das laufende Jahr bis

zum 10. Mai dieses Jahres

entgegengesehen.

Schwarzenberg, am 16. April 1902.

Königliche Bezirksschulinspektion.

J. A.: **Dr. Jani,** Bezirksassessor. **Dr. Förster.** Lr.

Auf dem die Firma Georg Rockstroh in Eibenstock betreffenden Blatte 222 des Handelsregisters für den hiesigen Stadtbezirk ist heute eingetragen worden, daß die Procura des Herrn **Paul Victor Meichssner** in Eibenstock **erloschen** ist.

Eibenstock, den 17. April 1902.

Königliches Amtsgericht. Hg.

Für den auf die Zeit vom 23. April bis 14. Mai 1902 beurlaubten **Friedensrichter** für Carlsfeld mit Weitersglashütte, Weiterswiese und Wildenthal, Herrn Königl. Forstmeister **Gehre** in Carlsfeld, ist auf diese Zeit als Stellvertreter

Herr Aktuar Garten beim Königl. Amtsgericht Eibenstock

unter heutigem Tage bestellt worden.

Eibenstock, den 21. April 1902.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Anläßlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert bleiben

Mittwoch, den 23. April 1902

die **Raths-Expeditionen geschlossen.** Beim **Standesamte** werden **Geburts-** und **Sterbefalls-Meldungen** von **10 bis 11 Uhr Vormittags** entgegengenommen.

Stadtrath Eibenstock, den 21. April 1902.

Hesse. Müller.

Zu der Königsgeburtstags-Feier

am **23. IV. 02, vormittags 9 Uhr** ladet ergebenst ein

Das Bürgerschullehrerkollegium.

Frühjahrs-Controlversammlungen 1902 betr.

Die am 24. d. Mts. stattfindenden Controlversammlungen werden nicht in Schönheide „Gasthof zum Gambrinus“, sondern in

Schönheiderhammer „Hendels Hotel“

abgehalten und zwar:

½11 Uhr Vorm. für die Mannschaften aus Schönheide,
½2 „ Nachm. „ „ „ „ Schönheiderhammer, Neuheide, Ober- u. Unterstützengrün.

Königl. Bezirks-Commando Schneeberg.

Bekanntmachung.

Der **Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert** wird in diesem Jahre in herkömmlicher Weise nach folgendem Programm gefeiert werden:

Dienstag, den 22. dieses Monats, Abends 7 Uhr Zapfenstreich,
Mittwoch, den 23. dieses Monats, früh 6 Uhr Weckruf durch das hiesige Stadtmusikkorps,
Vormittags 9 Uhr Schulfeier der Volksschule in der Turnhalle,
Vormittags 11 Uhr Schulfeier der Handels- und Lateinschule im Zeichensaale des Industrieschulgebäudes,
Nachmittags ½2 Uhr Festmahl im Rathhaussaale.

Außerdem werden die städtischen und öffentlichen Gebäude Flaggenschmuck erhalten.

An die gesammte Einwohnerschaft ergeht das Ersuchen, auch ihrerseits durch Beflaggen der Häuser oder auf sonstige Weise zu einer würdigen Feier dieses Tages nach Kräften beizutragen.

Eibenstock, den 14. April 1902.

Der Rath der Stadt.

Hesse. Müller.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs

veranstalten die **Latein-** und **Handelsschule** im Saale der Industrieschule Vormittag 11 Uhr einen **Festaktus.** Die Festrede hält der Unterzeichnete. Zu dieser Feier werden die Behörden, städtischen Körperschaften, die Eltern und Angehörigen der Schüler sowie alle Freunde und Gönner beider Schulen höflichst eingeladen.

Eibenstock, 21. April 1902.

J. A.:
Brinckmann.

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe zu Eibenstock

Dienstag, den 29. April 1902, Abends ½9 Uhr

im Hotel „Stadt Leipzig“.

Tagesordnung:

1) Richtigsprechung der Rechnung auf das Jahr 1901.
2) Beschlußfassung wegen Erhöhung des Krankengeldes ꝛc.
3) Beschlußfassung über etwaige Darleihung von 5000 Mark zum Bau eines Krankenhauses.
4) Eventuell Weiteres.

Eibenstock, am 21. April 1902.

Der Vorstand.

K. Ott.

Zum Geburtstage König Alberts von Sachsen

am 23. April.

Mit von Jahr zu Jahr steigender Begeisterung feiert das treue Sachsenvolk heute den Geburtstag seines allverehrten edlen Herrschers, dem die gütige Vorsehung neben den erhabendsten Zierden des Geistes und des Herzens die strahlende Krone eines ehrfurchtgebietenden Alters aufs Haupt legte. Das 74. Lebensjahr vollendet heute unser geliebter König, ein Nestor unter Deutschlands Fürsten, dessen Rath gewichtig in die Wagschaale fällt, wenn es des großen Vaterlandes Wohl oder Wehe gilt. Zwar hat das treue Sachsenvolk und mit ihm ganz Deutschland, das in unsrem greisen König, den letzten jener hervorragenden Männer verehrt, die dazu berufen waren, an der Neuerrichtung des Reiches neben einem Wilhelm I., Bismarck, Moltke u. A. entscheidend mitzuarbeiten, auch im verflossenen Jahre nicht ohne Grund Veranlassung gehabt, um das theure Leben des geliebten Fürsten zu bangen. Aber der Herr der Heerschaaren hielt schützend seine gnädige Hand über das ehrwürdige Haupt seines Gesalbten und aufs Neue erfüllte sich was der fromme königliche Sänger des alten Bundes von einem Fürsten nach dem Herzen Gottes rühmt (Psalm 21): „Herr, der König freuet sich in deiner Kraft, und wie sehr fröhlich ist er über deiner Hilfe! Er bittet dich um langes Leben; so giebt du ihm langes Leben immer und ewiglich!“ So haben wir denn am heutigen Tage vor allem Grund, dem Höchsten zu danken, daß er die dunklen Schatten, die, wie es das Alter mit sich bringt, sich über das theure Leben unsers geliebten Königs im vergangenen Jahre zu breiten begannen, verscheuchte und Licht und Sonnenschein im Herrscherhause, wie in der ärmsten Hütte des treuen Sachsenvolkes aufs Neue spendete. Ist nicht schon der Tag, an dem wir den allerhöchsten Geburtstag feiern, bedeutungsvoll? Der 23. April führt im Kalender den Namen des Ritters Georgs, jenes tapferen Ritters, der kühnen Muthes den Lindwurm tödtete. Und fällt dieser bedeutungsvolle Gedenktag nicht wieder in die herrlichen Tage des beginnenden Lenzes? So steht unser König vor uns da, eine schier unbezwingbare Rittergestalt, die, will's Gott, noch recht lange siegreich den Unbilden des Greisenalters Stand halten und über die feindlichen Gewalten in Staat und Kirche glorreich triumphiren wird, zugleich ein hoffnungsfrohes Bild des knospenden Frühlings, der ahnungsfroh seine ersten duftigen Grüße unserm geliebten Könige spendet. Auch im vergangenen Jahre war es Seiner Majestät vergönnt, seines hohen Amtes zum Segen seiner treuen Unterthanen zu walten und des Psalmisten ferneres Wort erfüllte sich auch an ihm: „Du setzest ihn zum Segen